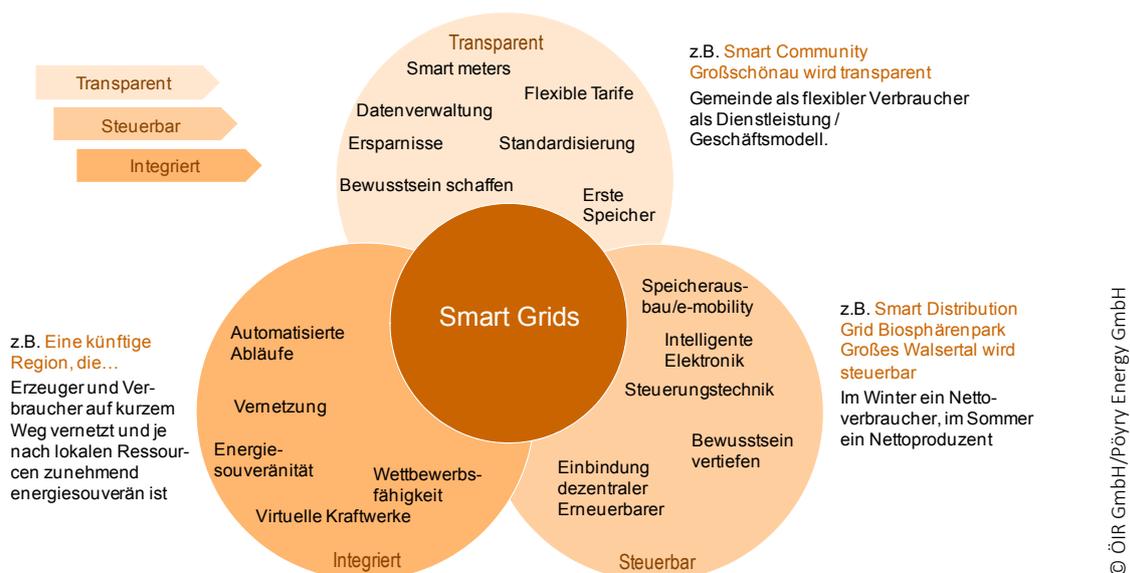


INSPIRED Regions: Beitrag von Smart Grids zur Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Regionen

Leistungszeitraum: 2011-2012

Das Projekt INSPIRED Regions (INtegration of Smart Power grids to Invigorate Rural Economic Development in Regions) widmet sich den volkswirtschaftlichen Potentialen, welche sich ländlichen Regionen durch die Umsetzung von Smart-Grid-Lösungen bieten. Insbesondere die Auswirkungen von Smart-Grid-Lösungen auf Wirtschaft und Arbeitsplätze wird betrachtet. Smart Grids haben diesbezüglich zwei wesentliche Effekte in den Regionen: Auf der Erzeugerseite Einnahmen durch bessere und vermehrte Integration dezentraler erneuerbarer Energieträger in die bestehenden Mittel- und Niederspannungsnetze. Auf der Verbraucherseite Einsparungen durch eine erhöhte Flexibilisierung des Verbrauchs.



Eigenschaften von Smart Grids – die Regionen setzen entsprechend ihren Anforderungen individuelle Schwerpunkte

Die spezifischen Eigenschaften von Smart Grids: Transparent, steuerbar und integriert. Wann diese Eigenschaften zur Geltung kommen, hängt letztlich auch von den regionalen Gegebenheiten und Strategien ab. Im Großen Walsertal wurde beispielsweise ein teilfunktionsfähiges Smart Grid ohne ein einziges Smart Meter eingerichtet. Schon alleine diese Smart-Grid-Lösung ermöglicht im Großen Walsertal eine zusätzliche Wertschöpfung von 7 Mio. Euro; die Einspeisung und damit der wirtschaftliche Ausbau weiterer dezentraler erneuerbarer Energieträger wird ermöglicht.

Bearbeitung: Sebastian Beiglböck; Erich Dallhammer, Raffael Koscher, Stefan Philipp, Bernd Schuh, Gregori Stanzer

Partner: Pöyry Energy GmbH

Finanziert durch: Klima- und Energiefonds, Programm „Neue Energien 2020“